



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (MGV) 2024 des Richard-Wagner-Verbands Koblenz e.V. für das Geschäftsjahr 2023

Dienstag, 19. März 2024, 19:00 – 20:30 Uhr als Präsenzveranstaltung im Saal Rhein des Hotels Hohenstaufen; Teilnehmer: 43 Mitglieder

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Dr. Albin Lütke, eröffnet die Veranstaltung und begrüßt die Teilnehmer. Nachdem die Einladung satzungsgemäß (mindestens 21 Tage vorher) ergangen ist, stellt er die Stimmberechtigung der anwesenden Mitglieder und die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit der MGV fest. Die mit der Einladung versendete Tagesordnung, ebenso wie das auf der Web-Seite des Verbands veröffentlichte Protokoll der MGV des Vorjahres 2023, werden von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwände gebilligt. Schriftliche Anträge gem. §10.6 der Satzung liegen nicht vor; es können jedoch jederzeit Wortmeldungen und Anträge aus dem Auditorium erfolgen.

Im Anschluss begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Ehrenmitglieder, allen voran Frau Edda Dörr-Wessels, Chronistin des Verbands sowie, im Verlauf der Sitzung, das verspätet eingetroffene ‚jüngste‘ Ehrenmitglied und Kassenprüferin, Frau Brigitte Mostert. Weiterhin richtet er die herzlichen Grüße der Ehrenvorsitzenden, Frau Odina Diephaus aus, die krankheitsbedingt, leider nicht teilnehmen kann. Die Ehrenmitglieder Karsten Huschke, Dr. Stefan Specht, Franz Josef Selig und Prof. Christian Kluttig mussten aufgrund anderweitiger Verpflichtungen absagen. Ein weiteres Grußwort gilt den anwesenden Repräsentanten der befreundeten Kulturvereine in Koblenz, Frau Barbara Harnischfeger, Chefin der Freunde von Villa Musica und Burgen Klassik sowie Herrn Dr. Fabian Freisberg, Vorsitzender des Freundeskreis Theater Koblenz. Schließlich heißt der Vorsitzende den kürzlich eingetretenen, erst 9-jährigen, jedoch sehr Wagner affinen Niklas Kohl herzlich willkommen.

Als traurige Pflicht erinnert der Vorsitzende an die im Vorjahr verstorbenen Mitglieder:

Herr Prof. Dr. Erich Hügl Herr Armin Marschner

Herr Christoph Keßler Herr Günter Ruland

sowie die ehemaligen Mitglieder:

Frau Hortense Martin Frau Erika Hoffecker

und die erst kürzlich in diesem Jahr verstorbenen:

Dr. Paul Kanthak Dr. Michael Winter

Zu Andenken und Ehre der Verstorbenen erheben sich alle Teilnehmer im stillen Gedenken.

Daneben gab es in 2023 noch 7 Austritte, zumeist altersbedingt. Von zwei weiteren Mitgliedern musste sich der Verband trennen.

Dem gegenüber stehen 6 Neuaufnahmen: Frau Doris Srebotnik, das Ehepaar Christoph und Ingeborg Than, Frau Rosalinde Köhler, Frau Ingrid Frese sowie Herr Dietmar Sander.

Demnach zählte der RWV zu Jahresbeginn 2024 nur noch 214 Mitglieder, aktuell sind es 217.

2. Jahresbericht 2023 des Vorsitzenden und Ausblick

Es folgt der ausführliche Vortrag des Vorsitzenden:

a) Rückblick 2023

Nach Abklingen der schwierigen Corona-Lage konnten wir wieder Events ohne Maske durchführen. Hierzu zählten die Wagner-Treffs mit Juliane Kathary im Januar, Dr. Fabian Freisberg im Februar, Marc- Enrico Ibscher im März, Marcus Merkel, Chefdirigent des Theaters Koblenz im April und Felix Pätzold, Kapellmeister der Rheinischen Philharmonie im November 2023. Zwischenzeitlich, von Mai bis September trafen wir uns dann zum Plaudertreff in den Winninger Weinstuben, ebenso wie im Oktober im Restaurant Mondrian.

Im Dezember veranstalteten wir erstmals ein Adventstreffen im Hotel Mercure. Unser Ehrenmitglied Huschke Karsten gab am Flügel eine Einführung in die Oper Hänsel und Gretel und Schülerinnen der Singschule gaben weihnachtliche Choreinlage unter der Leitung unserer Stipendiatin und Regionalkantorin Juliane Kathary. Daneben gab es eine Tombola deren Erlös i.H. von 440 € den Künstlern unserer Jubiläumsveranstaltung am 16. Juni 2024 in der Konzertmuschel zu Gute kommt.

Zu Jahresbeginn 2023 machten wir die Fahrt zur Oper „Die Hugenotten“ im Pfalzbau Ludwigshafen, ausgelagerte Spielstätte des Nationaltheaters Mannheim. Dann hat Danielle Rohr mit dem Universitätsorchester Koblenz unter der Leitung unseres geschätzten Mitglieds Christian Jeub die Wesendonck-Lieder gegeben. Im Februar war der Bus prallvoll zur „Lustigen Witwe“ ins Opernhaus Wiesbaden. Das schon traditionelle Gesprächskonzert vom Ehrenmitglied Karsten Huschke zum Thema: „Richard Wagners Einfluss auf die nachfolgenden Komponisten“ fand ebenfalls wieder großen Anklang. Es folgte der Lohengrin im Theater Dortmund, jetzt unter der Intendanz von Heribert Germeshausen, früher Musikdramaturg am Theater Koblenz. Bei den Weilburger Festspielen boten wir das Premium-Konzert von Benedict Klöckner und Martin Stadtfeld. Im Sommer ging es erneut nach Hargesheim zur beliebten Wagner Gala im Garten des Ehepaars Sabine und Stefan Vinke. Im ARP-Museum Rolandseck erlebten wir den wunderbaren Bariton Konstantin Krimmel mit dem Schwanengesang von Schubert.

Das Stipendiaten-Konzert im September war wieder ein besonderes Highlight, bei dem alle Künstler die Anwesenden begeistern konnten; die Nachfeier war lang. Es folgte die Fahrt zum Staatenhaus in Köln: „Die Frau ohne Schatten“ mit dem Riesenorchester an der rechten Bühnenseite, dessen Aktionen man wunderbar beobachten konnte. Schließlich noch „Turandot“ in Duisburg mit vorherigem, weihnachtlichem Beisammensein beim wunderbaren Italiener ‚Ristorante Palazzo‘.

Die von uns zu den Bayreuther Festspielen geladenen jungen Künstler, unsere Stipendiaten 2023, hatten dort drei Vorstellungen erleben dürfen: Tannhäuser, Parsifal und Holländer und wurden seitens des Vorstandes bestens von Juliane Berg, Constanze Schwertner und von mir betreut. Höhepunkt des abschließenden Bayreuther Stipendiatenkonzerts war unter anderem ein Bonner Stipendiat: der in Russland geborene Konstantin Zvyagin. Er hat den gesamten Ring auswendig drauf, teilweise selbst in Suiten gefasst und: er ist ein fantastischer Pianist!

b) 90-jähriges Verbandsjubiläum

Im Fokus steht in diesem Jahr unser 90-jähriges Verbandsjubiläum: Frau Carola Hasslacher gründete am 18. Juni 1934 den Koblenzer Richard-Wagner-Verband und führte ihn auch nach dem 2. Weltkrieg, ab 1949, bis zum Wechsel im Vorstand 1970. Den Flyer haben Sie alle per Post erhalten.

Höhepunkt wird die Wagner-Gala im Theater am Samstag, dem 15. Juni 2024 um 19:00 Uhr sein. Der Koblenzer Stipendiat von 1998, Michael Kupfer-Radecki wird uns bei der Gala beehren, ebenso wie die Litauerin Aile Asszonyi, Sopranistin auf allen großen Bühnen! Die beiden Künstler sind Solisten im laufenden Bayreuther ‚Schwarz-Alben‘-Ring! Vom Theater: Tenor Tobias Haaks, Mezzosopranistin Monika Mascus, Bassbariton Nico Wouterse und Bass Jongmin Lim, alles unter der Leitung von Chefdirigent Marcus Merkel mit der Rheinischen Philharmonie. Im Anschluss geht es je nach Wetter zum Umtrunk und ggf. kleinem Imbiss auf dem Deinhardplatz vor dem Theater. Auf jeden Fall spätestens ab 23:00 Uhr, bei Regen oder Kälte auch sofort nach der Gala, in den Deinhard-Gewölbekeller! Die Künstler kommen dazu!

Der Samstagmorgen beginnt mit dem Gesprächskonzert von Karsten Husche zu „Beethoven und Wagner“ im Mutter-Beethoven-Haus, dann dessen Besichtigung und anschließender Schrägaufzugfahrt und Mittagessen auf der Festung; danach Seilbahn-Talfahrt. Alles lohnende Optionen, ebenso wie der Stadtrundgang, geführt vom ehemaligen MdL Michael Hörter.

Der Sonntagmorgen, 16. Juni 2024 beginnt um 11:00 Uhr mit einer Jazzmatinee im Görreshaus mit Marcus Merkel, Dominik Wimmer und anderen Künstlern. Sie ist von Gästen aus der Ferne bereits jetzt überraschend gut gebucht. Am Sonntagnachmittag haben wir dann, als zweites Highlight, die Konzertmuschel ganz in der Nähe des Hotels Kleiner Riesen in den Rheinanlagen von 15:00 bis 18:00 Uhr gebucht. Es spielen das Meander-Streich-Quartett und das Rhine Phillis Orchester, beides mit Musikern der Rheinischen Philharmonie; dazu Schauspieler und Sänger des Theaters Koblenz. Den Abschluss gestaltet bis in den frühen Abend der bekannte Jazzpianist Wolfram Schmitz. Das Alles bei freiem Eintritt:

UNSER Geschenk an Interessierte aus Nah und Fern!

c) Weiterer Ausblick

Vor dem Jubiläum kommt, nach dem interessanten Vortrag von Frau Dr. Perrier, ehem. Direktorin des Koblenzer Ludwig-Museums, im April noch der Wagnertreff mit dem Chefdirigenten der Rheinischen Philharmonie, Herrn Benjamin Shwartz. Danach finden die Wagner-Treffs von Mai bis Oktober im neuen ‚Sommerquartier‘, dem Restaurant Genusswerkstatt in der Clemensstraße, statt. Der ruhige, schmale Außenbereich sollte hoffentlich auch für die nächsten Jahre, eine sehr gute Alternative zu den Gewinner-Weinstuben sein. Die Winter-Treffs beginnen am 26. November 2024 mit dem Vortrag von Eugen Wenzel zu „Tristan Akkorde in seinen Werken“. Für 2025 ist bereits der 25. Februar fixiert, unser Gast ist dann Herr Ingo Schneider, Kulturdezernent Stadt Koblenz.

Die nächste Opernfahrt zu Tristan und Isolde in der Inszenierung von Barrie Kosky führt uns ins Aalto-Theater in Essen. Und dann im September: „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms im Kloster Machern mit dem internationalen Bühnenstar und Bassbariton Michael Volle. Die Texte übernimmt sein Bruder Hartmut, der als Schauspieler früher am Theater Koblenz wirkte.

Geplant für November ist die Video-Aufführung von „Die tote Stadt“ von Erich Wolfgang Korngold im Atelier Enders Dies zum Gedenken unseres in 2021 verstorbenen Ehrenmitglieds Wilhelm Müller; neben den Werken von Richard Wagner war dies seine Lieblingsoper. Nachdem die letzte Videovorführung des Tannhäuser wegen zu geringer Beteiligung (nur 5 Anmeldungen) abgesagt werden musste, bekunden jetzt auf Frage des Vorsitzenden fast 20 Mitglieder Interesse.

Für unser vorweihnachtliches Treffen im MERCURE-Hotel, heuer am Dienstag, 10. Dezember 2024, konnten wir den bereits oben erwähnten großartigen Pianisten Konstantin Zvyagin engagieren. Diesmal ganz viel Wagner, nicht nur für die Kritiker. Das soll der Abschluss unseres Jubiläumsjahres werden.

Schließlich noch ein wunder Punkt: Der Kongress des Richard-Wagner-Verbands-International in Madrid im Mai wurde nun kurzfristig zum dritten Mal wegen Unversöhnlichkeit des Madrider Verbandes mit der neuen Kongress-Organisationsfirma abgesagt. Der Kongress mit Delegierten-Versammlung wird nun vom 28. Mai bis 3. Juni 2024 in Berlin stattfinden.

d) Finanzen

Zur Finanzierung des Jubiläums: Der Verband wird daran nicht verarmen, das wurde versprochen - und das halten wir sicher! Neben hohen Spenden von Mitgliedern, nachdem sie sich nach erster Herausgabe des Flyers im Oktober von der Ernsthaftigkeit des Vorhabens überzeugt haben, konnte ich als Vorsitzender weitere Spenden akquirieren: Die Sparkasse Koblenz, die Volksbank Rhein-Ahr-Eifel, die Deutsche Bank Koblenz und die EVM haben gute Zuwendungen gemacht, mehr noch die Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz sowie die Vermögensverwaltung Rhein Asset Management. Für das Engagement von externen Künstlern konnten wir daher anlässlich der GALA zu unserem Jubiläum bereits 4.000 € an das Theater überweisen! Doch ohne die Zuwendung unseres wichtigsten Sponsors, der Stiftung Kultursommer des Landes Rheinland-Pfalz, hätten wir den Sonntag in der Konzertmuschel in den Rheinanlagen mit ca. 20 Künstlern nicht realisieren können. Kosten von ca. 7.000 € kommen da auf uns zu - gemeinsam mit der Vizevorsitzenden Juliane Berg haben wir den sehr schwierigen und aufwändigen Antrag erstellt, mit der Folge, dass mit über 3.000 € unserer wichtigster Unterstützer gefunden wurde. Diesen Ausführungen des Vorsitzenden folgt dankender Applaus.

Besonderer Erwähnung bedarf, dass unsere Ehrenvorsitzende Frau Odina Diephaus mit ihrem Bruder, Prof. Uwe Gielen aus New York durch ihre Diephaus-Gielen Stiftung 2023 wieder die höchste Spende geleistet hat. Prof. Gielen hat auch die höchste Einzelspende für das Jubiläum gemacht, noch vor Herrn Rolf Wegeler, Dr. Fabian Freisberg, Peter Caratiola und dem Ehepaar Spoo-von der Weiden.

Herr Prof. Gielen hat zudem die hohe Einlage von 18.000 € in die Diephaus-Gielen Stiftung eingebracht, wir bitten seine Schwester, ihm ein ‚Thank you Uwe‘ von uns allen zu übermitteln. Auch für die vielen anderen Spenden, wie auch den traditionellen Großspendern, sind wir sehr dankbar. Durch die Beitragszahlungen, erhöht um freiwillige Spenden, es sind viele Mitglieder bereit gewesen, das zu tun. Infolge dessen, sowie durch verminderte Ausgaben aufgrund der Pandemie, nehmen wir weiterhin vom Plan der Beitragserhöhung Abstand.

e) Vorstand

Die Stipendiaten-Betreuung und Akquise erfolgt seit Jahren bestens durch die zweite Vorsitzende Juliane Berg, dazu später wie immer von ihr mehr. Als Schriftführer, wie auch als Reiseleiter, hat sich Hans-Jürgen Schanz dauernd verdient gemacht. Er ist eine große Stütze, die zwei Rundbriefe pro Jahr werden in guter Kooperation gefertigt. Beisitzerin Constanze Schwertner ist ‚Task Force‘ für alles, vor allem für mich! Sie kümmert sich insbesondere um die Wagnertreffs und rund um das ‚Blaue Buch‘, auch die viele Arbeit mit den Meldungen zum Jubiläum läuft bei ihr und mir zusammen. Herrn Rolf Weber als Beisitzer habe ich Ihnen ja schon vorgestellt, er ist ein super Webmaster. Aus Neuwied kümmert sich Herr Marcus Klein um den Facebook Auftritt des RWV Koblenz, völlig geräuschlos - Dank und Applaus dafür! Frau Brigitte Mostert führt ihr langjähriges Amt als Kassenprüferin auch als Ehrenmitglied weiter. Frau Heike Klein, Ehefrau von Marcus Klein, hat mit ihr gemeinsam die Kassenprüfung am 9. März wieder trefflich ausgeübt.

Schließlich und besonders wichtig: die Arbeit rund ums Geld: Frau Schatzmeisterin Christiane Schmalenberg, hat sich mit bewährtem Buchungsverfahren echt viel Arbeit gemacht die Beiträge und Spenden sauber zu trennen. Sie hat gemeinsam mit dem Webmaster eine neue Art der Vereinsbuchführung implementieren wollen- dann wäre aber wegen anderweitiger Saldierungen kein Vergleich mit dem Vorjahr mehr möglich. Der Vorstand hat daher

beschlossen, dies nur mit vorheriger Ankündigung in der MGV und Protokollierung dessen zu starten. Für 2024 wird daher das bisherige Excel-Verfahren beibehalten.

Nach vielen Jahren der treuen Arbeit wird unsere Schatzkanzlerin nach dem Jubiläum nunmehr den Hut ziehen, um sich Ihrer beruflichen Tätigkeit und nicht zuletzt der jungen Ehe zu widmen. Ihr Ehemann mit dem willkommenen Namen Karl Wagner wird uns aber als Steuerberater für die anstehende Körperschaftssteuererklärung noch weiterhelfen. Ganz wichtig für den Verband ist, dass unsere Gemeinnützigkeit erhalten bleibt. Es folgt anerkennender Applaus für Christiane Schmalenberg.

3. Aussprache zu Punkt 2

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

4. Kassenbericht

Die Schatzmeisterin, Frau Christiane Schmalenberg erläutert die per Bildschirm präsentierte Kurzfassung der Jahresrechnung 2023 und die darin enthaltenen Änderungen im Vergleich zum Vorjahr bei den Ein- und Ausgaben. Demnach verfügte der RWV Koblenz am 01.01.2023 über ein Bankguthaben von 18.434,09 € gegenüber von 17.673,37 € zum Ende des Geschäftsjahres am 31.12.2023. Abschließend bedankt sich die Schatzmeisterin beim Vorstand und ihrem Ehemann für die großartige Unterstützung.

Wie letztes Jahr schon bekannt gegeben, übernimmt ab dem Jubiläum Herr Thomas Wüstefeld das Amt als Schatzmeisters des Vereins, siehe dazu TOP 9.

5. Bericht der Kassenprüferinnen

Die beiden Kassenprüferinnen, Frau Brigitte Mostert und Frau Heike Klein, übernahmen am 9. März 2024 in Anwesenheit der Schatzmeisterin und des Vorsitzenden die Prüfung der Jahresrechnung. Frau Mostert trägt den zuvor von beiden verfassten Bericht vor: Es wurden sämtliche Kontoauszüge und Belege im Geschäftsjahr 2023 stichprobenartig überprüft und die Kassenprüferinnen bescheinigten die korrekte Rechnungsführung. Demnach entsprechen die Jahresrechnung und die ihr zugrundeliegende Buchhaltung den Grundsätzen einer geordneten Rechnungslegung; es wird daher die Entlastung des Vorstands empfohlen.

6. Aussprache zu den Punkten 4 und 5

Frau Perrier stellt die Frage nach den unterschiedlichen Einnahmen und Ausgaben für die Bayreuth-Karten. Der Vorstand erklärt dies damit, dass die Karten bereits in 2023 gezahlt werden mussten, während die Bezahlung der für die Mitglieder bestimmten Karten erst nach deren Erhalt in 2024 erfolgt. Die erhöhten Einnahmen in 2022 resultieren dagegen aus einer Erstattung des Bayreuther Kartenbüros aufgrund der wegen Corona ausgefallenen Festspiele in 2020 (Guthaben).

Weiterhin erfragt Frau Perrier, warum sich bei den Ausgaben die Zahlungen an Vereine/ Verbände in 2023 gegenüber 2022 verringert haben. Die Schatzmeisterin erklärt, dies läge u.a. daran, dass sich die Beiträge an den Richard-Wagner-Verband-International aus der Anzahl der Mitglieder am Anfang des Kalenderjahres bemessen und pro Mitglied 2 € zu entrichten sind. Da sich die Anzahl der Mitglieder in 2023 verringert habe, fiel die Zahlung entsprechend geringer aus.

7. Entlastung des Vorstands

Frau Barbara Harnischfeger beantragt die Entlastung des Vorstands. Nach § 11 der Satzung wird der Vorstand (bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder sowie einer weiteren Enthaltung) in offener Abstimmung entlastet.

8. Verkauf von Bayreuth-Eintrittskarten

Von den im vorhergehenden Rundbrief seitens des Verbands angebotenen Kartenkontingent für die Bayreuther Richard-Wagner-Festspiele ist nur noch eine einzige Karte für die Vorstellung des Tannhäuser (V) am 22. August 2024 verfügbar. Nachdem alle Vorstellungen des Tannhäuser mittlerweile ausverkauft sind, bittet der Vorsitzende um Abnahme aus dem Kreis der Mitglieder, da ansonsten diese Karte anderweitig angeboten werden müsste.

9. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder und Verschiedenes

Wie bereits in der vorherigen MGV 2023 angekündigt und gebilligt, soll Herr Diplom-Verwaltungswirt Thomas Wüstefeld mit Ablauf des Verbandsjubiläums, also ab dem 17.06.2024, das Amt des Schatzmeisters, zunächst kommissarisch bis zur nächsten Vorstandswahl in 2025 übernehmen. Dies wird ausdrücklich von den Mitgliedern per Akklamation bestätigt. In der MGV 2025 erfolgt dann die Neuwahl des gesamten Vorstands.

10. Vorstellung der diesjährigen Bayreuth-Stipendiaten

Die Vizevorsitzende und Stipendiatenbeauftragte Juliane Berg präsentiert die diesjährigen Stipendiaten:

- Lorenz Höss, neuer Chordirektor, Theater Koblenz
- Julia Kurig Yazaki, Mezzosopranistin, Musikhochschule Köln
- Sejoon Park, Korrepetitor mit Dirigierverpflichtung, Theater Koblenz
- Tommaso Pratola, Soloflötist, Staatsorchester Rheinische Philharmonie
- Lukas Oberbauer, Schlagzeuger und Musiklehrer, Limburg

Aus terminlichen Gründen ist nur Lukas Oberbauer anwesend. Er erläutert in der Folge in persönlichen Worten seinen Lebenslauf sowie die Motivation für den Besuch der Bayreuther Festspiele und erhält dafür dankenden Applaus.

Zum Abschluss der MGV dankt der Vorsitzende Dr. Albin Lütke allen Anwesenden für Ihre Teilnahme. Er schließt die MGV 2024 gegen 20:30 Uhr mit Dank an alle Teilnehmenden; angesichts der Wahlen 2025 vielleicht sogar zum letzten Mal. Zum Ausklang nehmen zahlreiche Teilnehmer, wie auch der anwesende Stipendiat, noch am gemeinsamen Abendessen im Restaurant Mondrian teil.

Koblenz, den 7. April 2024

Dr. Albin Lütke
Vorsitzender

Hans-Jürgen Schanz
Schriftführer /Protokollant